

In vielen LPG sind die Grundorganisationen der Partei stärker und fester geworden. Sie nehmen einen größeren Einfluß auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität, auf die Erhöhung der Rentabilität, auf die Erziehung der LPG-Mitglieder zum sozialistischen Bewußtsein und zum Kampf um höhere Erträge. Dort, wo eine enge Zusammenarbeit aller Parteikräfte im Dorf vorhanden ist, beginnen die Genossenschaftsbauern immer mehr Einfluß auf die weitere sozialistische Entwicklung des Dorfes zu nehmen, indem sie aktiv in den Volksvertretungen, in den Ausschüssen der Nationalen Front und den gesellschaftlichen Organisationen mitarbeiten. Die Entwicklung der Parteiarbeit in den LPG verläuft aber unterschiedlich.

*Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion seit dem*

*IV. Parteitag*

Von 1954 bis 1957 erhöhte sich das staatliche Aufkommen der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse um 10 Prozent. Am schnellsten erhöhte sich das Marktaufkommen in den LPG und VEG.

Die Hektarerträge haben sich insbesondere bei Getreide und Ölfrüchten gegenüber 1954 erhöht. Insgesamt kann die Entwicklung der Hektarerträge noch nicht befriedigen. Sie sind bei Hackfrüchten, Feldfutterpflanzen sowie Wiesen und Weiden noch zu gering und unterliegen noch zu großen jährlichen Schwankungen.

Die Ursachen sind in erster Linie in den Grenzen zu suchen, die der einzelbäuerlichen Wirtschaft für die Steigerung der Produktion und die Ausnutzung der modernen Technik und der Erkenntnisse der Agrarwissenschaft gesetzt sind. Außerdem wird der politischen und fachlichen Erziehung der landwirtschaftlichen Kader noch zu wenig Beachtung geschenkt, so daß die agronomischen Maßnahmen, insbesondere bei der Ausnutzung der modernen Technik und bei der Anwendung der organischen und mineralischen Düngemittel, oftmals ungenügend eingehalten werden.

Die tierische Produktion (staatliches Aufkommen) stieg in der Zeit von 1954 bis 1957 bei Schlachtvieh auf 111,2 Prozent, bei Milch auf 117,1 Prozent, bei Eiern auf 168,2 Prozent. Auch hier zeigte sich, daß im sozialistischen Sektor die höchste Steigerung zu verzeichnen ist.

Für die schnelle Steigerung der tierischen Produktion liegen die größten Reserven in der Erweiterung der Futtergrundlage, vor allem